



Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten reg.Gen.m.b.H.
Museumgasse 5
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel: 0463/5850-1531
Fax: 0463/5850-1519
Mail: schazi@lk-kaernten.at
<https://www.schafe-ziegen-kaernten.at>

AKTUELLES AUS DEM VERBANDSGESCHEHEN



© Foto: Lisa Hinteregger, vlg. Koflachbauer in Bad Kleinkirchheim

Inhalt:

- **Vorwort Obmann und Geschäftsführer**
- **Rückblick Generalversammlung**
- **Vermarktung**
- **Rückblick Veranstaltungen**
- **Q-Plus Programm Lamm & Kitz**
- **Weiterbildungsveranstaltungen**
- **Mitgliederinformation**



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für ein ländliches Europa

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

 Landwirchaftskammer
Kärnten

Ihre Ansprechpartner im Schaf- und Ziegenzuchtverband

Hubert Weichsler

Obmann

Handy: 0676/83 555 765



Eduard Penker

Geschäftsführer

Bereichsleitung Schaf- und Ziegenhaltung, Vermarktung, Zuchtberatung Schaf- und Ziegenrassen, VO Kärntner Brillenschaf und Krainer Steinschaf

Tel.: 0463/5850-1523

Mail: eduard.penker@lk-kaernten.at



Ing. Daniela Kohlweg-Sgonz

Buchhaltung, Mitgliederverwaltung, Ohrmarken, Abrechnungen, Homepage, SZ-Online

Tel.: 0463/5850-1531

Mail: daniela.kohlweg-sgonz@lk-kaernten.at



Ihre Ansprechpartner zur Lämmervermarktung

Markus Glanzer - Oberkärnten

Tel.: 0699/11026103

Verladeort: Feistritz/Drau, Gewerbepark Cadusen, Firma Staber



Markus Frühberger - Unterkärnten

Tel.: 0664/4608078

Verladeorte: Zollfeldhalle - St. Donat, Firma Scheiber - St. Andrä



Vorwort Obmann

Liebes Mitglied!

Das erste Jahr mit dem neuen Geschäftsführer - im Großen und Ganzen ein zufriedenstellendes - geht zu Ende. Wenn die Funktion auch eine neue ist, die Genossenschaft und ihre Mitglieder waren ihm doch schon vertraut und so ist eine kontinuierliche Arbeit gewährleistet. Verändert hat sich nur das Tempo, wie die erforderlichen Maßnahmen umgesetzt werden. Oberstes Ziel vom Vorstand und der Geschäftsführung ist es, einen funktionierenden Schaf- und Ziegenzuchtverband zu erhalten und sich für die Mitglieder einzusetzen. Das geht von züchterischen Belangen über die Vermarktung, Beratung bis hin zum unermüdlichen Einsatz für die Schafe und Ziegen bei der Wolfsproblematik. Die Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft für die Leistungen der Branche (Erhalt der Kulturlandschaft, gesunde regionale Lebensmittel) ist auch eine wichtige Aufgabe.



Dank und Anerkennung für die Unterstützung gilt der bei der LK besonders Tierzuchtdirektor Dipl.-Ing. Erwin Brunner, allen Verantwortlichen im Verband und allen Mitgliedern, die dazu beitragen, für die Schaf- und Ziegenhalter entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen.

Dein Obmann bittet weiterhin um eine gute Zusammenarbeit und wünscht dir Gesundheit, Zufriedenheit und öfters einen Grund zum Lächeln!

Hubert Weichsler

Vorwort Geschäftsführer

Sehr geehrtes Mitglied!

Ein intensives und spannendes Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Unter dem Eindruck der leider noch immer andauernden „Corona-Pandemie“ mussten einige geplante Veranstaltungen abgesagt werden, bzw. in geänderter Form abgehalten werden. Es haben sich aber rasch neue Kommunikationskanäle gefunden, mit welchen wir mit unseren Mitgliedern in Kontakt treten konnten.



Einige Veranstaltungen konnten doch in Präsenz durchgeführt werden, hierbei sei das Krainer Steinschaf-Züchertreffen in Hermagor und der erstmals durchgeführte Tag der Schaf- und Ziegenhaltung in Feldkirchen erwähnt. Vor allem letztere war ein voller Erfolg, sodass es im Herbst 2022 eine Wiederholung der Veranstaltung in Feldkirchen geben wird.

Das zukünftige Arbeitsprogramm für 2022 wurde bereits fixiert, ein paar wesentliche Eckpunkte seien hier kurz erwähnt! Die Verhandlungen für die neue GAP ab 2023 sind in der Zielgerade. Wir erwarten uns, dass entsprechende Rahmenbedingungen für die bäuerlichen Betriebe geschaffen werden und diese als attraktive Nische in der Zukunft erfolgreich wirtschaften können.

Im Rahmen der bereits in diesem Jahr gestarteten Strukturreform innerhalb des Zuchtverbandes werden kommendes Jahr für Rassengruppen „Züchterbeiräte“ installiert. Zudem erfolgt der Start des Qualitätsprogrammes „Q-plus Lamm & Kitz“, wodurch es zu einer Qualitätsverbesserung und Steigerung des betrieblichen Managements kommen soll, die Prämiensätze für die teilnehmenden Betriebe sind jedenfalls interessant. Und was besonders erfreulich ist, dass ab 2022 von der Landwirtschaftskammer Kärnten eine Arbeitskreisberatung für die Schaf- und Ziegenbauern angeboten wird, herzlichen Dank dafür der LK Kärnten. Nutzen Sie die vielfältigen Beratungsmöglichkeiten für Ihren Betrieb, es lohnt sich!

Viel Glück und Gesundheit, für Familie, Haus und Hof.

Ihr Eduard Penker

Generalversammlung SZZV Kärnten

Am Freitag, dem 16. Juli 2021 fand im Bildungshaus Schloss Krastowitz die diesjährige Generalversammlung des Schaf- und Ziegenverbandes Kärnten statt.

Umfassende Tätigkeitsberichte der Verantwortlichen des Verbandes, Revisionsbericht und die Jahresrechnung wurden den Mitgliedern präsentiert.

Zur Wiederwahl stand der langjährige Obmann Hubert Weichsler, der von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt wurde, ebenso turnusmäßig weitere vier Vorstandsmitglieder. Unter den Ehrengästen war LK-Präsident Siegfried Huber zu finden, welcher in seinen Grußworten den Verantwortlichen im Zuchtverband für Ihre Arbeit dankte und seine Wertschätzung für die Leistungen der Kärntner Schaf- und Ziegenbäuerinnen und -bauern ausdrückte. Thema war außerdem die schwierige Situation bezüglich großer Beutegreifer und der daraus resultierenden LK-Resolution zur Entnahme von Wölfen.

Für den mit Jahreswechsel ausgeschiedenen Geschäftsführer des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Kärnten, Ing. Heinz Jury wurde von Seiten der LK Kärnten die Verdienstmedaille in Gold auf dem Gebiet der Tierzucht verliehen, die Laudatio hielt Tierzuchtdirektor Dipl.-Ing. Erwin Brunner, welcher 40 Jahre der beruflichen Laufbahn von Ing. Heinz Jury Revue passieren ließ.



Bei der GV des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Kärnten wurde die Tierzuchtmedaille in Gold der LK Kärnten an Ing. Heinz Jury verliehen. Von links, TZD DI Erwin Brunner, Obmann Hubert Weichsler, Barbara und Ing. Heinz Jury, LK-Präsident Siegfried Huber, LK Angestellte Ing. Daniela Kohlweg-Sgonz und GF Eduard Penker

Verbandsjacken

Der Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten bietet seinen Mitgliedern Softshell Jacken und Gilets an. Diese werden qualitativ hochwertig mit dem Verbandslogo vorne und hinten bestickt.

Die Jacken und Gilets können in den Farben laut Farbtabelle und in allen Größen (S-M-L-XL-4XL) bestellt werden, ebenso gibt es Damen- und Herrenmodelle. Ein Modell mit Kapuze gibt es für Herren/Damen in den Farben Schwarz und Rot.

Bestellungen werden laufend im Verbandsbüro entgegengenommen. Per Mail mit Bekanntgabe des Modells, der Farbe und der Größe an schazi@lk-kaernten.at.



Verkaufspreise für Mitglieder:

- Gilet: 60 €
- Jacke: 70 €
- Jacke mit Kapuze: 75 €

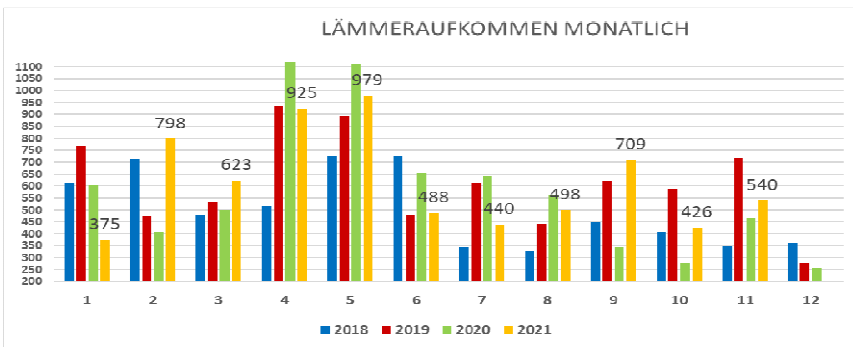
GEWINNSPIEL

Unter allen retournierten „SEPA-Einzugsermächtigungen“ der Mitgliedsbetriebe verlost der Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten **Verbandsgilets**.

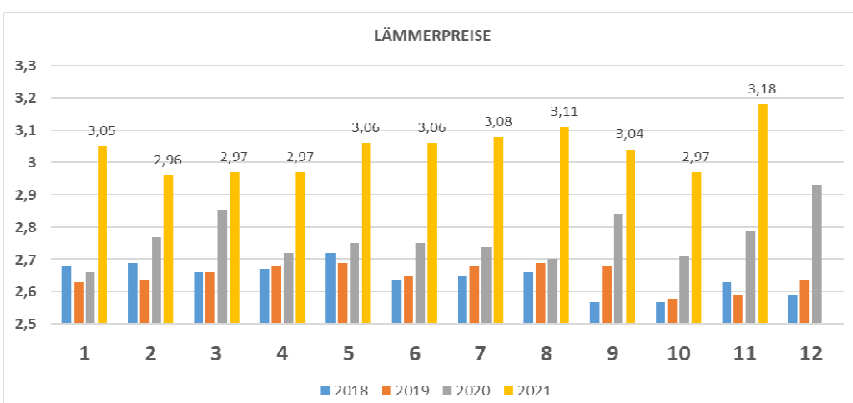
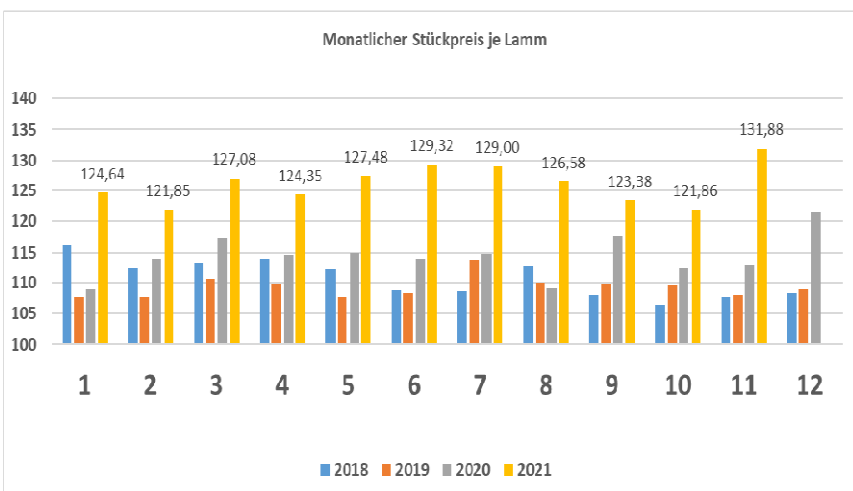
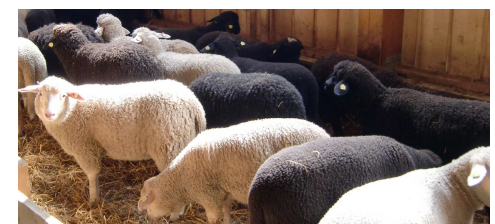
Organisierte Lämmer- und Altschafvermarktung

Im Rahmen der organisierten Vermarktung ist aufgrund der aktuellen Marktlage ein knapper werdendes Lämmeraufkommen bei starker Nachfrage merklich spürbar, das Preisniveau ist deutlich über dem Vorjahresvergleich. Bis Ende November wurden 6.801 Lämmer und 301 Altschafe vermarktet, das entspricht einem leichten Plus bezüglich den Liefermengen im Vergleichszeitraum 2020. Die positive Preisentwicklung ist den beiliegenden Tabellen zum Entnehmen, der aktuelle Durchschnittspreis/Kg bei den Lämmern von 3,03 € liegt aktuell um ca. 9 % höher als im Vergleichszeitraum 2020.

Im Bereich der organisierten **BIO-Lämmervermarktung** über die Schaf- und Ziegenbörse (ÖSZB) wurden bis Ende November 712 Biolämmer mit einem Ø Schlachtgewicht von 20,95 kg vermarktet, dass liegt um 100 Lämmer unter dem Vorjahresniveau. Insgesamt ist die Situation bei der BIO Lämmervermarktung unbefriedigend, da aufgrund der begrenzten Nachfrage nicht alle Lämmer über die BIO Schiene verkauft werden können.



Vollfleischige Qualitätslämmer sind am Markt gefragt!



Herbstversteigerung in Lienz

Die Kooperation des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Kärnten mit der Raiffeisen Genossenschaft Osttirol und einem zentralen Versteigerungsstandort, der RGO|Arena hat sich bewährt und wird in Zukunft gemeinsam fortgesetzt. Eine Auswahl von über 200 ausgesuchten Zuchttieren wurden in der RGO|Arena zum Verkauf angeboten.

Neben den traditionellen Bergschafassen wie Tiroler Bergschaf und Steinschaf, die vorwiegend von Osttiroler ZüchterInnen angeboten werden, wurden von den Kärntner Züchtern Zuchtwiddern der Rassen Juraschaf, Suffolk und Tiroler Bergschaf zur Versteigerung aufgetrieben. Die Qualität der vorgestellten Zuchttiere kann als sehr gut bezeichnet werden, was sich ebenso in der soliden Preisbildung widerspiegelte.

Der Durchschnittspreis der verkauften Jurawidder betrug 531 € netto, jener der Suffolk-Widder 617 € netto. Den Höchstpreis der Auftreiber von Kärntner Mitgliedsbetrieben erreichte ein Zuchtwidder der Fleischrasse Suffolk, gezüchtet von Herwig Berger aus Tröpolach im Gailtal. Das ausgezeichnete Zuchttier wechselte um 790 € netto die Besitzer. Die Schafhalter- und Züchter waren von der angebotenen Qualität überzeugt und kauften zur Blutauffrischung wertvolle Genetik an.

Besonders erwähnenswert war die Disziplin aller Beteiligten, das vorgegebene Hygienekonzept im Rahmen der Covid-19 Verhaltensregeln wurde ausnahmslos umgesetzt.



Eine Auswahl von Züchtern des Kärntner Zuchtverbandes mit Ihren Zuchttieren. Von links, Klaus Petutschnig, Jakob Oberguggenberger mit seinen Jungzüchtern und Hermann Oberheinricher



Die Kooperation mit der RGO Osttirol hat sich als positiv bewährt und wird auch in Zukunft fortgesetzt.

Krainer Steinschaf - Zentralkörung

Am 9. Oktober stand das Krainer Steinschaf in der Zollfeldhalle im Mittelpunkt. Aus den verschiedensten Bundesländern wurden Zuchttiere zur Zentralkörung aufgetrieben.

Besonders erfreulich war der Besuch von Kaufinteressenten und Züchtern aus Bayern, Friaul, Slowenien und der Schweiz, die sich einen Überblick über den positiven Zuchtfortschritt in Österreich verschaffen konnten. Krainer Steinschafzüchter aus mehreren Bundesländern stellten der Körkommission über 60 vorselektierte Zuchtwidder vor.

Beratend unterstützt wurde die Kommission von Dr. Christian Mendel, Zuchtleiter der bayerischen Herdebuchgesellschaft für Schafzucht und international anerkannter Preisrichter. Dank der strengen Vorselektion der einzelnen Züchter war die Qualität der aufgetriebenen Widder ausgezeichnet. Die Klasse I, welche die höchste Klasseneinstufung bedeutete, erreichten 22 Krainer Steinschaf-Zuchtwidder.

Schaubesprechung

Bei der Schaubesprechung wurden die Zuchtwidder der Klasse I dem interessierten Fachpublikum vorgestellt und die Siegertiere prämiert.

In seinen fachlich kompetenten Grußworten von Dr. Christian Mendel wurde die Zucharbeit der österreichischen Krainer SteinschafzüchterInnen wertgeschätzt und deren Leistungen zur Erhaltung genetischer Vielfalt bei Nutztieren. Für eine entsprechende Preisbildung hätte sich die Qualität der vorgestellten Zuchttiere eine Auktion mehr als verdient, war eine der klaren Botschaften in den Ausführungen von Dr. Mendel.



Züchterin Jessica Wojta mit Ihrem Siegerwidder "Ray".



Liebe zu den Tieren, bereits die kleinsten Züchter sind mit Herzblut dabei.

Siegiertier kommt aus der Steiermark

Als Körungssieger kristallisierte sich ein gescheckter Zuchtwidder der steierischen Züchterin Jessica Wojta aus Kirchbach heraus, das prämierte Zuchttier wechselte nach Bayern. Im Endring um den Tagessieg gelangten noch zwei Zuchtwidder vom Zuchtbetrieb Rosemarie Bernhardt und Franziska Groder aus Heiligenblut am Großglockner. Alle drei Zuchtwidder erreichten die höchste Klasseneinstufung Ia. Die Überreichung der Siegerpreise erfolgte durch die zweite Vizepräsidentin der LK Kärnten, Astrid Brunner. Die interessierten Züchter waren von der Qualität überzeugt und kauften zur Blutauffrischung wertvolle Genetik an.



Die Körkommission hochkonzentriert bei der Arbeit.

Besonders erwähnenswert war die Disziplin aller Beteiligten, die vorgegebene Einhaltung der 3-G-Regeln im Rahmen der Covid-19 Vorgaben wurde ausnahmslos umgesetzt.



Kommission und Siegiertiere, von links, Dr. Christian Mendel, Bayern, Vitomir Bric, Slowenien, DI Kaspar Nickles, Friaul, Christoph Groder, Andys Nieling, Bayern, Jessica Wojta, Ing. Heinz Jury, LK-Vizepräsidentin Astrid Brunner, Obmann Hubert Weichsler, Alexander Krobath, Stefanie Bernhardt, Maika Ditzig, Bayern und GF Eduard Penker

Kärntner Brillenschaf - Zentralkörung und Versteigerung

Bei der bundesweiten Zentralkörung/Versteigerung in St. Donat überzeugte die Kärntner Brillenschafzucht mit Qualität. Die Siegertiere kamen aus Salzburg und der Steiermark.

Von den angemeldeten 112 Zuchtwidern wurden knapp 100 Tiere der Körkommission vorgestellt. Die Kommission reihte 38 Zuchtwidder in die Klasse I, bei den weiblichen Zuchtschafen erreichten acht Tiere die höchste Bewertungs-klasse. Damit ist die heurige bundesweite Zentralkörung, die bereits zum insgesamt 31. Mal stattfand, qualitativ als hoch zu werten.

Siegertiere

In den Endring um die Siegerpreise schafften es schließlich sechs Zuchtwidder und drei Zuchtschafe. Den Körungssieg bei den weiblichen Kärntner Brillenschafen holte sich Georg Pesenhofer aus Hitzendorf bei Graz. Mit Spannung wurde in der Zollfeldhalle die Entscheidung bei den Zuchtwidern erwartet. Hier heimste Züchter Gerhard Gaggl aus Himmelberg/Kärnten den 2. Reservesieg ein, der 1. Reservesieger kam vom Zuchtbetrieb Alexander Krobath aus St. Paul im Lavanttal. Den Siegerpreis für den Körungssieg holte sich der Salzburger Züchter Alois Unterrainer aus Goldegg im Pongau.

Vorzeigeprojekt Generhaltung

Die Überreichung der Siegerpreise erfolgte durch den Präsidenten der LK Kärnten, Siegfried Huber und dem Tierzuchtdirektor der LK Kärnten, Dipl.-Ing. Erwin Brunner. LK Präsident Huber dankte in seinen Grußworten den Kärntner Brillenschafzüchtern für ihr großes Engagement und würdigte deren Zuchtarbeit als Vorzeigeprojekt im Bereich der Generhaltung. Unter den Ehrengästen war auch die Obfrau des Bundesverbandes für Schafe und Ziegen, Dipl.-Ing. Evelyn Zarfl zu finden, welche in Ihren Grußworten vollste Unterstützung für die zukünftigen Herausforderungen für die Schaf- und ZiegenhalterInnen zusicherte.



Der Körungssieger bei den Zuchtwidern mit Züchter Alois Unterrainer aus Goldegg/Pongau mit LK-Kärnten Präsident Siegfried Huber

Versteigerung

Bei der anschließenden Versteigerung war die Nachfrage nach weiblichen Spitzentieren groß, was sich im Durchschnittspreis von 561 Euro netto widerspiegelte. Den Höchstpreis von 840 Euro netto erreichte das Siegertier von Georg Pesenhofer aus der Steiermark

Bei den männlichen Tieren erzielte den Tageshöchstpreis von 1.700 Euro netto ein Zuchttier von Gerhard Bachlechner aus Außervillgraten in Osttirol. Der beachtliche Durchschnittspreis der verkauften Zuchtwidder der Klasse I betrug 832 Euro netto. Die Preisgestaltung bei den Widdern der Klasse II war ebenfalls ansprechend. Hier erzielte ein Widder vom zuchtbetrieb Höfferer Franz aus dem Görtschitztal den Höchstpreis von 840 Euro netto.

Insgesamt wechselten 57 Zuchtwidder zu einem Durchschnittserlös von 688 Euro netto je Tier den Besitzer. Damit lag der Durchschnittspreis um fast 60 Euro über dem des Vorjahres, was mit dem ausgezeichneten Zuchtmaterial und der damit verbundenen Qualitätsverbesserung der einzelnen Zuchtherden begründet werden kann.

Aufgefallen ist...

Eine Verlosung von wertvollen Warenpreisen unter allen registrierten Käufern wie einer Schafschermaschine, Futtermittel- und Trachtengutscheinen und vielen weiteren Preisen rundeten den Kärntner Brillenschaftag ab.



Die Siegertiere mit den jeweiligen Züchtern und Ehrengästen, von links, GF Eduard Penker, Gerhard Gaggl, Obmannstellvertreter Jakob Oberguggenberger, Alexander Krobath, Tierzuchtdirektor Erwin Brunner, Bundesobfrau Evelyn Zarfl, Alois Unterrainer, LK-Präsident Siegfried Huber, Obmann Hubert Weichsler und Georg Pesenhofer.

Tag der Schaf- und Ziegenhaltung in Feldkirchen

Großes Besucherinteresse beim erstmals durchgeführten Tag des Schafes und der Ziege in Feldkirchen Mitte Oktober. Neben einer Leistungsschau wurden die vielfältigen Möglichkeiten der kleinen Wiederkäuer präsentiert.

Ziel der Veranstaltung am Versteigerungsgelände in Feldkirchen war es unter anderem, die große Vielfalt der Kärntner Schaf- und Ziegenhaltung einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Besucher waren von den angebotenen kulinarischen Variationen mehr als nur angetan. Im Rahmen einer Leistungsschau konnten die Besucher alle 17 züchterisch in Kärnten betreuten Schaf- und Ziegenrassen bewundern. Insgesamt wurden von den heimischen Züchterinnen und Züchtern, die quer aus ganz Kärnten angereist waren, 11 Schaf- und sechs Ziegenrassen ausgestellt.



Großes Besucherinteresse bei der Leistungsschau in Feldkirchen, alle 17 züchterisch betreuten Schaf- und Ziegenrassen wurden ausgestellt.

Wolle und mehr

Ergänzt wurde die Schau von themenbezogenen Informationsständen, wo es unter anderem um die Verarbeitung der Wolle zu hochwertigem Dünger für den Gartenbau ging. Ebenso waren die landwirtschaftlichen Fachschulen Althofen und Stiegerhof vertreten.

Die Veranstaltung fand unter der Leitung des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Kärnten statt, ein besonderer Dank gilt den Organisatoren vor Ort. Für die musikalische Umrahmung sorgte die „Oberkrainer Hauskapelle Avsenik“, der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Kärntner Kinderkrebshilfe zugute.



Besuchermagnet waren die Hütenhundevorführungen

Aussteller der Leistungsschau:

Schafe:

- Braunes Bergschaf – Hans-Jürgen Kerschbaumer, Metnitz
- Berrichon du Cher – Manuel Selinger, Maria Saal
- Dorper – Lukas Treul, Nötsch
- Juraschaf – Stefan Höfferer, Zweinitz
- Kärntner Brillenschaf – Alexander Krobath, St. Paul/Lavanttal
- Krainer Steinschaf – Corina Unterscheider, Fresach
- Merinolandschaf – Herbert Warum, Riegersdorf
- Ostfriesisches Milchschaaf – LFS Stiegerhof, Finkenstein
- Suffolk – Michael Grafenauer, Bad Bleiberg
- Texel – Josef Kogler, St. Urban
- Tiroler Bergschaf – Jakob Oberguggenberger, Liesing/Lesachtal

Ziegen:

- Burenziege – Manuel Selinger, Maria Saal
- Gernfarbige Gebirgsziege – Johannes Mörtl, Nötsch
- Pinzgauer Ziege – Andreas Petutschnig, Globasnitz
- Saanenziege – Christian Tengg, Himmelberg
- Tauernschecken Ziege – Rene Unterscheider, Fresach
- Toggenburger Ziege – Manuel Pecnik, Latschach



Aussteller und Ehrengäste trafen sich beim Tag des Schafes und der Ziegen in Feldkirchen, von links, LK-Präsident Siegfried Huber, Landesbäuerin Astrid Brunner, Obmann Hubert Weichsler, Züchter Alexander Krobath, Bürgermeister Martin Treffner, Züchter Rene Unterscheider, GF Eduard Penker und Mitorganisator Marius Treffner.



Österreichische
Schaf- und Ziegenbörse

Q^{plus} Lamm & Kitz



Was ist Q^{plus} Lamm und Kitz?

Q^{plus} Lamm und Kitz ist ein freiwilliges Programm zur Qualitätsverbesserung und Steigerung des betrieblichen Managements in der Schaf- und Ziegenhaltung, an dem AMA-Gütesiegel und Bio-Betriebe (mit einem AMA-Gütesiegel-Vertrag) teilnehmen können.

Die Förderung erfolgt im Rahmen des Programms der „Ländlichen Entwicklung 2014 – 2020“ über die Maßnahmen „Teilnahme an Lebensmittelqualitätsregelungen“. Die Ausbezahlung der Förderung erfolgt über die AMA.

Der Einstieg in das Modul ist ab dem 1. 1. 2022 bis 31. 12. 2022 möglich. Die Laufzeit des Programms beträgt 3 Jahre, wobei der Ausstieg grundsätzlich halbjährlich möglich ist. Um den Förderzeitraum bestmöglich auszunutzen, empfiehlt sich ein ehestmöglicher Beitritt. Ihr Landesschaf- bzw. Landesziegenzuchtverband bzw. Ihre Erzeugergemeinschaft tritt hier als Subabwicklungsstelle (Bündler) für Sie als LandwirtIn auf. In Datenbanken werden hierzu alle nötigen Daten (betriebs- sowie tierbezogene Daten) gesammelt und entsprechend für den Betrieb ausgewertet. Das aufbereitete Datenmaterial wird den teilnehmenden Betrieben dabei als Leistungsbericht zur Verfügung gestellt.

Welche Kennzahlen sind zu erreichen?

Mutterschafe/Mutterziegen	Kennzahlen	Zielwerte
Ablammquote Geb. Lämmer/Kitze je Mutterschaf/Ziege	0,8 Lämmer/Kitze pro Jahr	mind. 80 %
Zwischenlammzeit/-kitzzeit	400 Tage	mind. 80 %
Aufgezogene Lämmer/Kitze je Mutterschaf/Ziege (nach 48 Stunden)	0,7 Lämmer/Kitze pro Jahr	mind. 80 %
Verlust von Lämmern/Kitzen (Totgeburten, vorzeitige Verendungen)	max. 10 % in Relation zu geborenen Lämmern/Kitzen	
Qualitätsmaßnahme: Einsatz von Zuchttieren	<p>Männliche Tiere: Ein Fleischleistungsprüfungswert von mind. 100 oder eingestuft in Abteilung A</p> <p>Weibliche Tiere: 20 % der Mutterschafe/Ziegen haben einen durchschnittlichen Fitness-Zuchtwert von mind. 95 und/oder sind eingestuft in Abteilung A</p>	
Verwendung eines Online- Herdenmanagement-Programmes	Verpflichtende Geburtsmeldung innerhalb von 21 Tagen Zu- und Abgangsmeldung innerhalb von 7 Tagen	
Elektronische Tierkennzeichnung	Einsatz von einer elektronischen und einer visuellen Ohrmarke	

Wie kann ich an Q^{plus} Lamm und Kitz teilnehmen?

Folgende erforderliche Formulare sind vollständig und korrekt ausgefüllt an Ihre Erzeugergemeinschaft bzw. Ihren Landesschafzuchtverband bzw. Landesziegenzuchtverband zu übermitteln:

- Teilnahmevertrag Q^{plus} Lamm und Kitz
- Datenschutzvereinbarung
- Erzeugervertrag AMA-Gütesiegel, Zusatzvereinbarung Modul AMA-Gütesiegelrichtlinie „Haltung von Schafen und Ziegen“, Betriebsdatenblatt
- Vollmacht für die Förderbeantragung und Förderabwicklung
- Die Mindestbetriebsgröße für Q^{plus}-Teilnehmer beträgt 10 Mutterschafe bzw. Mutterziegen
- Nutzung eines mit dem Q^{plus} Auswertungsmodul kompatiblen Herdenmanagementprogramms (z.B. SZ_{Online})

Mitglieder der österreichischen Landesschaf- und Landesziegenzuchtverbände erhalten Zugang zu SZ_{Online}

Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten reg.Gen.m.b.H.

Museumsgasse 5, 920 Klagenfurt
T: 0463 5856 - 1531 | E: schazi@lk-kaernten.at

Welche Daten werden benötigt?

Die Berechnung betrieblicher und tierischer Kennzahlen ist ein wesentlicher Teil des Moduls Q^{plus} Lamm und Kitz. Basis dafür ist die Nutzung eines Online-Herdenmanagementprogramms, welches eine Schnittstelle zum Auswertungsmodul Q^{plus} Lamm und Kitz hat.

Mitgliedsbetrieben der Landesschaf- bzw. Landesziegenzuchtverbände wird hier SZ_{Online} zur Verfügung gestellt. Alle betriebs- und tierrelevanten Daten können durch Anlage und laufende Einpflege der Zu- und Abgangsmeldungen sowie auch Geburtsmeldungen durch die Subabwicklungsstellen ohne erheblichen Mehraufwand herangezogen werden.

Zielwerte für Mutterschaf- bzw. Mutterziegenbetriebe

- Auswertung, Leistungsberichte und Maßnahmen
- Auf Basis der betrieblichen Leistungsdaten sowie der Betriebs- und Managementpläne wird zweimal jährlich ein Leistungsbericht erstellt.
Anhand der ausgewerteten Daten werden Schwachpunkte und Verbesserungspotentiale am Betrieb aufgezeigt.

Qualitätsbeauftragte (BetriebsbetreuerInnen) im Rahmen des Q^{plus} Programmes erstellen einen Managementplan für Ihren Betrieb, der zur Qualitätsverbesserung am Betrieb beiträgt.

Mögliche Maßnahmen:

- Fütterungsmaßnahmen
- Managementmaßnahmen
- Tiergesundheit und Tierwohl
- Stallklimatische Maßnahmen
- Hygienemaßnahmen am Betrieb
- Betriebsbezogene Maßnahmen (Verbesserung der Genetik, ...)

Das Ziel

Ziel ist, die vorgegebenen Zielkennzahlen zu erreichen. Werden die Werte auch nach der 3-jährigen Programmdauer nicht erreicht, so scheidet der Betrieb aus dem Q^{plus} Programm aus.

Erhaltene Förderungen aus den vorherigen drei Jahren bleiben davon unberührt (keine Rückzahlung erforderlich).

Teilnahmegebühr und Förderung Q^{plus} Lamm und Kitz

Q^{plus} ProgrammteilnehmerInnen zahlen eine jährliche Teilnahmegebühr, die sich wie folgt zusammensetzt:

Sockelbeitrag je Betrieb € 350,-
(Vorschreibung nach Teilnahmeunterzeichnung)

+ gestaffelter Stückbeitrag*

Beitrag 10 - 50 Muttertiere € 13,-
Beitrag ab dem 51. Muttertier € 5,-
Beitrag ab dem 101. Muttertier € 3,-

Alle Beträge zuzüglich 20 % MwSt.

* Die Vorschreibung des Stückbeitrags erfolgt mit Jahresende.

Die Vorschreibung des Sockelbeitrags erfolgt mit Unterzeichnung der Teilnahmevereinbarung, die Stückbeiträge im ersten Quartal des folgenden Jahres.

Die Förderauszahlung durch die AMA (Sockelbetrag + gestaffelter Stückbeitrag) erfolgt in etwa zur Jahresmitte.

Vorteile für Q^{plus} TeilnehmerInnen

- Zentrale Auswertung der betrieblichen Leistungsdaten
- Direkter Datenaustausch und verbesserte Datentransparenz
- Verstärkte Vor-Ort-Betreuung durch Q^{plus} Qualitätsbeauftragte
- Betriebsindividueller Leistungsbericht und Maßnahmenplan
- Geringer Zeitaufwand für den Betrieb
- Finanzielle Vorteile
- Vorgeschriebene Teilnahmegebühr (Vorschreibung durch Subabwicklungsstelle)
+ Förderung von 100 % der Nettokosten der Q^{plus} Programmteilnahme (Auszahlung durch AMA)

ÖSZB

Qplus



SZ – online Herdenmanagementprogramm

Das Herdenmanagement - Programm **SZ-online** bekommt jedes Verbandsmitglied vom Zuchtverband zur Verfügung gestellt. Nützen Sie das Angebot als nützliches Instrument in Ihrem Betrieb. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Verbandsbüro, dann erhalten Sie die Zugangsdaten per Mail.

Herzlich Willkommen



Kurzfilme zur Schaf- und Ziegenhaltung

In Österreich hat die Schaf- und Ziegenhaltung bereits lange Tradition und gerade in den letzten Jahren nahm die Beliebtheit der Tiere stark zu. Grundvoraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg und Tierwohl in der Schaf- und Ziegenhaltung ist die optimale Betreuung der Tierbestände und das Wissen um Gesundheit und artgerechte Haltung. In fünf neuen Kurzfilmen können sich Schaf- und ZiegenhalterInnen Kenntnisse und Wissen über Tierbeobachtung, Managementmaßnahmen, Parasiten, Geburt und Pseudotuberkulose aneignen. Link: <https://www.oebisz.at/fachinformationen/videos/>



Österreichischer
Bundesverband
für Schafe
und Ziegen

Auf der Homepage des ÖBSZ
sind die Erklärungsvideos zum
herunterladen

schafe&ziegen
FACHZEITSCHRIFT FÜR SCHAF- und ZIEGENHALTER aktuell
www.schafeundziegen.com

Gratis Probeheft sichern!

Bestellen Sie jetzt kostenlos:

Telefonisch: 0043 / 316 / 82 16 36-142

Online: www.schafeundziegen.com/probeheft

E-Mail: leserservice@schafeundziegen.com

Whatsapp: 0043 / 664 2318107



Krainer Steinschaf- Züchtertreffen

Anfang August folgten über 80 Besucher aus den verschiedensten Bundesländern, aus Friaul, Südtirol und Deutschland der Einladung zum Krainer Steinschaf Züchterttag.

Der Schwerpunkt des heurigen Netzwerktreffens war dem Thema Milch gewidmet, wobei ein Trend von innovativen Betrieben erkennbar ist, wieder auf die Ursprünge des Krainer Steinschafes als Milchschaaf zu setzen. Am Programm standen zwei Betriebsbesichtigungen.

Der „Holzmeister Hof HAP + GUT“ der Familie Hubmann im Gitschtal stand als erstes am Programm. Von der Philosophie der Betriebsführung von HAP + GUT“ waren die Besucher sehr angetan. Die Zuchttiere des Biobetriebes - in etwa 40 Mutterschafe - stehen unter Milchleistungskontrolle, der Betrieb ist Mitglied im Arbeitskreis Unternehmerführung.



Besonders erwähnenswert ist die Herzlichkeit der gesamten Familie Hubmann, welche die Besucher auf der Tenne mit kulinarischen Köstlichkeiten aus dem eigenen Betrieb empfing.

Als „Quereinsteiger“ wird am Biohof „Echt Kraß“ von Familie Ulrike Petschacher und Leopold Feichtinger in Hermagor mit viel Freude versucht, mit einfachsten Mitteln und den natürlichen Gegebenheiten zu wirtschaften. Neben dem Schwerpunkt Milchverarbeitung vom Krainer Steinschaf in der eigenen Hofkäserei, gilt das Augenmerk dem Obst- und Gemüsebau.



Abgesetzt werden die Erzeugnisse in der regionalen Hotellerie und auf Bauernmärkten, ebenso ist der Betrieb im „Slow-Food Alpe Adria Netzwerk“ integriert. Beim biologisch geführten Bauernhof mit über 25 Mutterschafen werden die Flächen sehr naturnah und extensiv bewirtschaftet.

Intensive Fachgespräche über die Wirtschaftsweisen der Betriebe und deren Vermarktung rundeten den Züchterttag ab, ein mehrgängiges Menü mit Spezialitäten vom Krainer Steinschaf wurde den Gästen von Haubenkoch Manuel Ressi vom Bärenwirt in Hermagor serviert.

Infobroschüren

„Grundlagen der Schafhaltung“

Die neue Broschüre „Grundlagen der Schafhaltung“ wurde vom ÖBSZ herausgegeben. Sie gibt eine Übersicht über die Schafhaltung mit all ihren Möglichkeiten und soll damit vor allem Neueinsteiger und Umsteiger in die Schafhaltung ansprechen. So werden nicht nur die verschiedensten Produktionsrichtungen und Möglichkeiten der Schafhaltung behandelt, sondern es wird auch auf die Grundvoraussetzungen, die ein Betrieb für eine erfolgreiche und vielversprechende Schafhaltung erfüllen muss, eingegangen. Fütterung, Herdenmanagement und die ordnungsgemäße Dokumentation sind ebenfalls Themen dieser neuen Broschüre. Machen Sie sich gern selbst ein Bild und holen Sie sich ein Gratisexemplar der Broschüre.

Die Broschüre gibt es auch als Online Version unter:

<https://www.oebisz.at/fachinformationen/broschueren/>



„Wirtschaftlichkeit in der Schafhaltung“

Die Fachinformationsbroschüre „Wirtschaftlichkeit in der Schafhaltung“ des Österreichischen Bundesverbandes für Schafe und Ziegen in Kooperation mit Bio Austria ist aktualisiert und steht zur Verfügung.

In dieser Fachinformationsbroschüre erhalten die SchafhalterInnen wichtige Informationen rund um das Thema Wirtschaftlichkeit.

Einerseits wird durch praktische Hinweise aufgezeigt, an welchen Schrauben jede Schafhalterin und jeder Schafhalter drehen kann, um die Wirtschaftlichkeit auf dem eigenen Betrieb in der Lämmerproduktion oder in der Milchschafhaltung zu verbessern. Andererseits werden auch Betriebszweigauswertungen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt.



Broschüren-Serie „Tiergesundheit bei Schaf und Ziege“

Der Österreichische Bundesverband für Schafe und Ziegen hat im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit Bio Austria die 10-teilige Broschüren-Serie "Tiergesundheit bei Schaf und Ziege" neu aufgelegt.

Die Tiergesundheitsbroschüren- Serie setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:

- Teil 1: Anatomie
- Teil 2: Parasiten
- Teil 3: Klauenpflege und –Probleme
- Teil 4: Stoffwechselerkrankungen
- Teil 5: Durchfallerkrankungen
- Teil 6: Eutergesundheit
- Teil 7: Geburt und Geburtshilfe
- Teil 8: Ausfallursachen von Lämmern und Kitzen
- Teil 9: Zoonosen und Biosicherheit
- Teil 10: Spezielle ausgewählte Krankheiten



Die Broschüren gibt es auch als Online Version unter:

<https://www.oebisz.at/fachinformationen/broschueren/>

„Wirtschaftlichkeit in der Milchziegenhaltung“

Die Broschüre des Österreichischen Bundesverbandes für Schafe und Ziegen zur "Wirtschaftlichkeit in der Milchziegenhaltung" steht den Mitgliedern zur Verfügung.

Die Broschüre gibt nicht nur praktische Tipps, wie die Wirtschaftlichkeit in der Milchziegenhaltung verbessert werden kann und welche Einflussfaktoren auf diese wirken, sondern veranschaulicht dieses Thema auch durch Deckungsbeitrags- sowie gesamtbetriebliche Einkommensberechnungen.



Fachtagung für Schaf- und Ziegenhalter - WEBINAR

Termin: Freitag, 28. Jänner 2022, 19.00 – 21.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

LK-Präsident Siegfried Huber

Marktbericht - Bilanz des Jahres 2021

Eduard Penker - LK Kärnten

Plötzliche Todesfälle auf der Weide, Befunde am Tatort & Labor,

Bessere Herdengesundheit durch gezielten Bock Einsatz

Dr. Udo Moog, Fachtierarzt, Schaf- und
Ziegengesundheitsdienst der Thüringer Tierseuchenkasse



**Dr. Udo Moog ist Fachtierarzt und
Leiter des Schaf- und
Ziegengesundheitsdienstes der
Thüringer Seuchenkasse**

Anmeldung bis 27.01.2022

Tel: 0463/5850-1536, 7.30-12.30 Uhr

Mail: sabine.lippitz@lk-kaernten.at

Web: <https://ktn.lfi.at>

TGD Fortbildungsanerkennung: 1,5 Stunden

Tierbörse

Nutzen Sie als Mitglied des Zuchtverbandes,
Ihre Inserate für Zuchttiere auf der Homepage –
Plattform kostenlos zu schalten. Der
Landesverband behält sich Streichungen
eindeutig nicht geeigneter Tiere vor.

Interessenten melden sich bitte per Mail an
Frau Daniela Kohlweg-Sgonz:

[**schazi@lk-kaernten.at**](mailto:schazi@lk-kaernten.at)



Fütterungsseminar für Schafe und Ziegen - WEBINAR

Termin: Mittwoch, 23. Februar 2022, 19.00-21.00 Uhr

Referentin: Dipl.-Ing. Stefanie Gappmaier

Kosten: 25 € für Landwirte

Inhalt:

Gezielter Eiweißeinsatz und deren Wirkung bei der Fütterung von Schafen und Ziegen, Fütterungsgrundsätze, Richtige Vorbereitung und Übergangsfütterung; Fütterung nach Leistungsphasen ; optimierte Lämmerfütterung

Anmeldung bis 22.02.2022

Tel: 0463/5850-1536, 7.30-12.30 Uhr

Mail: sabine.lippitz@lk-kaernten.at

Web: <https://ktn.lfi.at>



DI Stefanie Gappmaier ist die Leiterin der Abteilung Schafe/Ziegen an der HBLFA Raumberg/Gumpenstein

TGD Fortbildungsanerkennung: 1,5 Stunden

Tiergesundheitsseminar für Schafe und Ziegen

Termin: Mittwoch, 16. März 2022, 9.00-16.00 Uhr

Ort: GH Trebesinger Wirt, Trebesing

Referent: Mag. Kurt Matschnigg, LK-Kärnten

Kosten: 40 € (für Landwirte) 80 € (für Nicht-Landwirte)

Inhalt:

Bestandesbetreuung, Parasitosen erkennen, vermeiden und bekämpfen, Geburtssphrophylaxe, Viruserkrankungen, Lungenentzündungen, Pseudotuberkulose

Anmeldung bis 15.03.2022

Tel: 0463/5850-1536, 7.30-12.30 Uhr

Mail: sabine.lippitz@lk-kaernten.at

Web: <https://ktn.lfi.at>



Mag. Kurt Matschnigg ist in der LK Kärnten für den Bereich Tiergesundheit verantwortlich

TGD Fortbildungsanerkennung: 1,5 Stunden

Arbeitskreisberatung

Die Landwirtschaftskammer Kärnten wird ab 2022 eine Arbeitskreisberatung für den Bereich Schafe und Ziegen anbieten.

LämmerproduzentInnen stehen immer wieder vor wichtigen produktionstechnischen, wirtschaftlichen und persönlichen Herausforderungen. Arbeitskreise bieten hier eine wirksame Unterstützung bei der Optimierung der Produktion, um diesen Betriebszweig wirtschaftlich erfolgreich zu führen.

Die Arbeitskreisberatung bietet eine Plattform, um gemeinsam mit Beratungskräften, Berufskolleginnen und -kollegen gute Lösungen für den eigenen Betrieb zu finden. Unternehmerisches Denken, beste

Produktionstechnik und permanente Weiterbildung sind Schlüsselfaktoren für die Anpassung an aktuelle Rahmenbedingungen.

Die Landwirtschaftskammer Kärnten plant daher, dass ab 2022 eine Arbeitskreisberatung im Bereich Schafe und Ziegen in Kärnten angeboten wird. Bei Interesse an der Teilnahme am Arbeitskreis ersuchen wir um Kontaktaufnahme unter der **Tel. Nr. 0463/5850-1531**.

Nähere Informationen erhalten Sie auch unter:

<https://www.arbeitskreise.at/arbeitskreise/schafe-und-ziegen/>.

Schauen Sie sich dieses kurze Vorstellungsvideo an und überzeugen Sie sich selbst:

<https://www.oebisz.at/fachinformationen/videos/>.



Gemeinsam mehr erreichen

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Erneuerung der ländlichen Räume

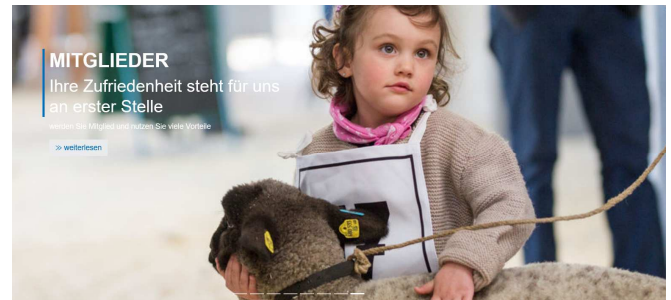
Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
das ländliche Gebieten



Homepage

Nutzen Sie die digitale Plattform, sich laufend und topaktuell auf der Homepage des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Kärnten zu informieren.

Der Einstieg im Internet erfolgt unter folgender Adresse: www.schafe-ziegen-kärnten.at/.



Neue Obfrau im Bundesverband (ÖBSZ)

Ende Juni fand in Ried im Innkreis die Generalversammlung des Österreichischen Bundesverbandes für Schafe und Ziegen (ÖBSZ) statt, wo der Vorsitz zur Wahl stand. Einstimmig wurde Frau DI Evelyn Zarfl von allen Organisationen zur neuen Bundesobfrau gewählt!

Die Masterarbeit an der BOKU schrieb sie – wenig überraschend – über Schafe. Die Daten für ihre Arbeit sammelte sie am Hauser Kaibling, wo sie 2016 für drei Monate als Schafhirtin für 750 Tiere verantwortlich war. Ab 2017 durfte Evelyn Zarfl im ÖBSZ die Tätigkeit der Projektmitarbeiterin übernehmen und hatte die

Gelegenheit, viele motivierte SchafhalterInnen im Zuge der Schafpraktiker-Ausbildung kennen zu lernen. Nach nicht einmal einem Jahr übernahm sie die Stelle der Geschäftsführung, welche sie bis Ende 2019 mit viel Freude ausführte. Vor allem durch die Zusammenarbeit mit Partner- und Regierungsorganisationen sowie durch das Nutzen der Synergien mit anderen Branchen und nicht zuletzt durch die intensive Zusammenarbeit mit den Landesverbänden konnte die neue Bundesobfrau viel lernen. Mit Beginn des Jahres 2021 übernahm sie den Bergbauernbetrieb Ihrer Eltern im steirischen Obdach auf 1.200 m Seehöhe. Als nunmehrige Bundesobfrau möchte sie die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche und zukunftsfähige Schaf- und Ziegenhaltung aktiv mitgestalten.



DI Evelyn Zarfl aus Obdach in der Steiermark ist die neue Bundesobfrau

Der Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Sinne unserer bäuerlichen Schaf- und Ziegenbetriebe und wünscht der neuen Bundesobfrau viel Erfolg bei Ihrer herausfordernden Tätigkeit!

Neues Layout bei Schaf- und Ziegenohrmarken

Die bekannte Ohrmarke mit den Ländercode AT für Österreich und den neun Nummernstellen ist in naher Zukunft aufgebraucht.

Aus diesem Grund gibt es eine **Erweiterung des Nummernkreises** von neun auf **elf Stellen**. Die visuellen Ohrmarken, als auch die elektronischen für Schafe und Ziegen werden zukünftig wie abgebildet in diesem Layout produziert.

Die Schaf- und Ziegenhalter werden darauf aufmerksam gemacht, dass beim Ablesen und Melden der Lebensnummern der Tiere die Erweiterung der Nummern zu beachten ist.

Die bereits ausgegebenen Ohrmarken mit neun Stellen behalten ihre Gültigkeit und können aufgebraucht werden.



Copyright ÖBSZ

Muster Ohrmarke Schafe und Ziegen mit 11 Nummern

Ankaufsförderung für Zuchtwidder und Zuchtböcke

Die Ankaufsförderung des Zuchtverbandes von 150 € für Zuchtwidder und Zuchtböcke für das Jahr 2021 wurden im November an die betreffenden Mitglieder ausbezahlt. Zudem gibt es eine weitere Förderung von 50 € seitens des Landes Kärnten. Ebenso wird von den Gemeinden im Rahmen der gesetzlichen Tierzuchtförderung die Vattertierhaltung entsprechend unterstützt, Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Gemeinde!



Nutzen Sie die Möglichkeit, hochwertige männliche Zuchttiere über eine Versteigerung anzukaufen und die Ankaufsbeihilfe in Anspruch zu nehmen

Mitgliedsbeitrag 2021

Für Lämmerproduzenten:

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 40 Euro je Betrieb.

Für Zuchtbetriebe:

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Betriebe mit bis 20 Zuchttieren 60 Euro; für Betriebe über 20 Zuchttieren bei 80 Euro.

Zuchtbuchaufnahme – beiliegendes Formular

Eine zentrale Aufgabe des Verbandes ist die Beratung der Betriebe vor Ort. Der Verband ersucht Sie, ihren Bedarf an Zuchtbuchaufnahmen während der Winterberatungszeit 2021 mittels beiliegenden Formulars bekannt zu geben. Sollten Sie eine Beratung in Fütterungsfragen, Stallbau oder Sonstiges haben, stehen wir ebenfalls zur Ihrer Verfügung.

!!SEPA Lastschrift!!

Wir ersuchen Sie um Ihre Zustimmung, alle Rechnungen (Mitgliedsbeitrag, Ohrmarken usw.) per Einzugsermächtigung abzubuchen. Bitte nutzen Sie diese unkomplizierte Variante der Einzahlung und füllen Sie das nachfolgende Formular vollständig aus und retournieren es an den Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten. Damit wird der Verwaltungsaufwand im Verbandsbüro für unser Sekretariat reduziert und für Sie entfallen etwaige Zahlscheingebühren!

GEWINNSPIEL

Unter allen retournierten „**SEPA-Einzugsermächtigungen**“ der Mitgliedsbetriebe verlost der Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten **Verbandsgilets**.

An der Verlosung nehmen alle Mitglieder teil, die Ihre „**SEPA-Lastschrift**“ bis spätestens

10. Jänner 2022 per Mail an schazi@lk-kaernten.at oder per Post übermittelt haben!

Die Ziehung der GewinnerInnen erfolgt unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die GewinnerInnen werden schriftlich verständigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte ausfüllen und an den Schaf- und Ziegenzuchtverband retournieren

SEPA Lastschrift-Mandat

Mandatsreferenz: ... SZZV Kärnten ..

ZAHLUNGSEMPFÄNGER (Name, Anschrift):.

**Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten
Museumgasse 5, 9020 Klagenfurt**

Creditor-ID: AT 52 ZZ Z000 0002 8294.....

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen [Name des Zahlungsempfängers], Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die von Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten] auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name

Anschrift.....

.....

IBAN

BIC.....

Ort, Datum, Unterschrift:



Schaf- und Ziegenzuchtverband Kärnten reg.Gen.m.b.H.

Museumgasse 5

9020 Klagenfurt

Tel: 0463/5850-1523

Fax: 0463/5850-91523

Mail: schazi@lk-kaernten.at

www.schafe-ziegen-kaernten.at

Anmeldung zur Zuchtbuchaufnahme 2022

Familienname: Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon: Mail:

Rasse:

Lebensnummer	Geburtsdatum	Vater	Mutter

Anmeldeschluss: 10. Jänner 2022

_____, am _____
Ort Datum

Unterschrift

Terminvorschau 2022

- 28. 01. 2022: Fachtagung für Schaf- und Ziegenhalter – WEBINAR
- Winter/Frühjahr 2022: Züchtersversammlungen
- 23. 02. 2022: Fütterungsseminar – WEBINAR
- 16. 03. 2022: Tiergesundheitsseminar - Trebesing
- März 2022: Schafwollübernahme, FA Seppela – Feistritz/Drau
- 12. 03. 2022: Zuchtschafversteigerung – Lienz/Osttirol
- Frühjahr 2022: Generalversammlung des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Kärnten
- 9./10. 09. 2022: Bundesschau für Land-, Fleisch- und Milchschafrassen in Traboch
- 24. 09. 2022: Zuchtschafversteigerung – Lienz/Osttirol
- 08. 10. 2022: Zentrale Körung Krainer Steinschaf - Zollfeldhalle
- 09. 10. 2022: Zentrale Körung und Versteigerung Kärntner Brillenschaf - Zollfeldhalle
- 15. 10. 2022: Tag der Schaf- und Ziegenhaltung - Feldkirchen



Alle Termine sind vorbehaltlich den Entwicklungen und den damit verbundenen Einschränkungen hinsichtlich „Covid-19“ zu betrachten!

Betriebsurlaub

Das Büro des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Kärnten ist von
24. Dezember 2021 bis 9. Jänner 2022 nicht besetzt.

Ab 10. Jänner 2022 sind wir wieder für Sie da!